

Pokerturnier in Mainz: Glück gehört auch dazu



Eine gute Stimmung herrschte im „Mainzer Wohnzimmer“, als 19 Teilnehmer zum Pokerturnier antraten und um einen Pott spielten, der mit Re-Buys und Add-Ons auf 2100 Euro angewachsen war.

Wieder einmal zeigte es sich, dass der Mut zum Risiko mit Glück belohnt werden kann. Mit zwei Assen ging ein Teilnehmer All-In, doch Werner Dillmann hielt mit 6-K dagegen, eine fast aussichtslose Situation, wie es scheint. Doch er behielt Recht: im Turn kam eine 6 und im River noch eine, und damit war ein Anwärter auf den Pott aus dem Rennen.

Fortuna und sein Können arbeiteten weiter für Werner Dillmann, so dass er schließlich mit Thomas Roos im Finale übrig blieb. Beide einigten sich jedoch darauf, die ersten beiden Plätze nicht auszuspielen und ließen sich das Preisgeld nicht zu 40 und 30 %, sondern zu jeweils 35%, also 735 Euro auszahlen. Der Drittplatzierte durfte 420, der Vierte 210 Euro mit nach Hause nehmen.

Danach startete das Cash-Game, in dem relativ früh zwei Straights, die den Pott teilten, für großes Hallo sorgten.